

Bewirtschaftungsmaßnahmen bzw. -regimes zur Verminderung des Nitrataustrags aus landwirtschaftlich genutzten Böden in das Grundwasser in Sachsen

F3) mehrjährige Blühflächen

Grundsätzliches, Beschreibung:

- Blühflächen sind ein wichtiger Baustein der Agrarumweltmaßnahmen und werden mit flächenbezogenen Sätzen gefördert (z. B. AL 5c – Mehrjährige Blühfläche auf Ackerland)
- insbesondere von dauerhaften Blühflächen werden Vorteile für die Biodiversität erwartet
- in den weiteren Betrachtungen wird davon ausgegangen, dass auf den betreffenden Flächen mehrjährig keine Bodenbearbeitung und Düngung stattfindet, die Fläche jedoch einmal je Jahr gemäht wird
- in Bezug auf den N-Haushalt und N-Umsatz ist zu beachten, dass grundlegende Vorgänge im Boden weiterlaufen, es findet weiter N-Mineralisierung statt (wenn auch durch fehlende Bodenbearbeitung und Düngung auf geringerem Niveau), wohingegen jedoch keine N-Abfuhr erfolgt
- durch gelungenen Anbau von Blühflächen ist Saison- und Witterungs-abhängig eine gewisse N-Aufnahme durch den Pflanzenbestand möglich, es erfolgt jedoch keine N-Abfuhr vom Feld
- durch den Verbleib von Mulchmaterial auf der Fläche können gasförmige N-Verluste zunehmen

Wirkung:

- die Anlage von dauerhaften Blühflächen auf einer pflanzenbaulich genutzten Fläche führt nicht automatisch zu geringerem N-Verlagerungsverlusten, diese können auf Grund des evtl. geringeren Bewuchses und der fehlenden N-Abfuhr sogar zunehmen
- eine wesentliche Verlustminderung kann erst langjährig angenommen werden
- die tatsächlichen Wirkungen sind stark von der Art der vorangegangenen Bewirtschaftung abhängig

| Wirkung auf den Nitratgehalt im Sickerwasser über | | | auf NH ₃ -Emissionen |
|---|--|-------------------------------|--|
| Absenkung des N _{min} zu Vegetationsende | Senkung des langjährigen N-Saldos | Ertragssicherung, -stabilität | |
| + | Saldo ist 0 (bei Einbeziehung des atmosphärischen Eintrags positiv in dieser Höhe) | --- | 0, ggf. Verluste durch Abbau oberflächlich aufliegender Biomasse |

| Wirkungsgeschwindigkeit auf | | | |
|---|----------------------|------------------------------------|---------------------------------|
| Absenkung des N _{min} zu Vegetationsende | Senkung des N-Saldos | Nitrataustrag mit dem Sickerwasser | auf NH ₃ -Emissionen |
| nur sehr langfristig | Saldo ist 0 | langfristig | 0 |

die größten positiven Auswirkungen sind zu erwarten:

- relativ schnelle Vorteile sind am ehesten auf wenig fruchtbaren Böden mit geringem N-Nachlieferungspotenzial zu erwarten

Einschränkungen:

- durch Anlage mehrjähriger Blühflächen wird auf der Fläche kein landwirtschaftliches Produkt mehr erzeugt, die Wertschöpfung sinkt ebenfalls auf 0
- eine spätere Wiederaufnahme des landwirtschaftlichen Anbaus erfordert sehr hohe Aufwendungen bei der Unkrautregulierung und der Düngung

Datenbelege aus Sachsen: